

”

Es ist uns sowohl Aufgabe als auch wesentliches Anliegen, die Pressefreiheit in ihrem vollen Umfang und uneingeschränkt zu schützen und zu stärken.“

Zitat der Woche

Medienminister Gernot Blümel
am 3. Mai (Internationaler Tag der Pressefreiheit)

Impressum

Medieninhaber:

medianet Verlag GmbH
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG
<http://www.medianet.at>

Gründungsherausgeber: Chris Radda

Herausgeber: Germanos Athanasiadis,
Mag. Oliver Jonke

Geschäftsführer: Markus Bauer

Verlagsleiter: Bernhard Gilly

Chefredaktion/Leitung Redaktionsteam:

Mag. Sabine Bretschneider (sb – DW 2173;
s.bretschneider@medianet.at),
Stellvertreter der Chefredakteurin: Dinko Fejzuli
(fej – DW 2175; d.fejzuli@medianet.at)

Kontakt:

Tel.: +43-1/919 20-0
office@medianet.at | Fax: +43-1/298 20 2231
Fotoredaktion: fotored@medianet.at

Redaktion:

Christian Novacek (stv. Chefredakteur, nov – DW 2161), Nadja Rihani (nri – DW 2201), Laura Schott (ls – DW 2163), Nicole Sziesz (nis – DW 2174), Paul Christian Jezek (pj), Reinhard Krémer (rk), Martin Rümmele (rüm), Jürgen Zacharias (jz)

Zuschriften an die Redaktion:

redaktion@medianet.at

Lektorat: Mag. Christoph Strolz **Grafisches**

Konzept: Verena Govoni **Grafik/Produktion:**

Raimund Appl, Peter Farkas **Fotoredaktion:**

Jürgen Kretten **Fotoredaktion/Lithografie:** Beate

Schmid **Druck:** Herold Druck und Verlag AG,

1030 Wien **Vertrieb:** Post.at **Erscheinungsweise:**

wöchentlich (Fr) **Erscheinungsort:** Wien

Einzelpreis: 4,- € **Abo:** 179,- € (Jahr) (inkl. Porto

& 10% MwSt.) **Auslands-Abo:** 229,- € (Jahr).

Bezugsabmeldung nur zum Ende des verein-

barten Belieferungszeitraums bei 6-wöchiger

Kündigungsfrist; es gelten unsere Allgemeinen

Geschäftsbedingungen; Gerichtsstand ist

Wien. Gastbeiträge müssen sich nicht mit der

Meinung der Redaktion decken.

Offenlegung gem. § 25 MedienG:

<https://medianet.at/news/page/offenlegung/>



Leitartikel

••• Von Sabine Bretschneider

ZWIESPALT. Kürzlich im *Kurier*: Beschrieben wird eine Festnahme am Bahnhof Wiener Neustadt. „Kein Einzelfall“, schreibt der *Kurier*. Mittlerweile gäbe es Hunderte Amtshandlungen in der Schutzzone Bahnhof. Daran habe auch „ein Projekt von ÖBB und Stadt“ wenig geändert.

Mehr Sicherheitspersonal? Mehr Streetworker? Hunde, Zäune, kostenpflichtiges WLAN? Weit gefehlt. Der Bahnhof wird mit klassischer Musik beschallt. „Studien zufolge“, heißt es weiter, „soll die Musik langfristig an den Nerven rütteln und damit Drogendealer und Störenfriede vertreiben“. „Das Beschallen des Vorplatzes mit klassischer Musik ist hier nur ein Mosaikstein von vielen, der zeigt, mit welchem Engagement wir im Sinne der Sicherheit der Menschen ans Werk gehen“, wird Wiener Neustadts Bürgermeister Klaus Schneeberger zitiert. So hat vor Herrn Schneeberger noch niemand das Abschreckungspotenzial europäischer musikalischer Kultur beschrieben ...

Böse Menschen haben keine Lieder

Das Gefahrenpotenzial klassischer Musik auf öffentlichen Plätzen – und andere Dissonanzen.

Aussagekräftige Studien zur Wirkung der Klassik auf Kriminelle waren nicht zu eruieren. Das „Handbuch Funktionale Musik“ (Psychologie, Technik, Anwendungsgebiete, Springer Verlag) beschreibt allerdings eine „kognitive Dissonanz“, die sich aus Sicht von am Bahnhof aufhältigen Obdachlosen aus der Diskrepanz zwischen persönlicher Lebenssituation und akustischer Atmosphäre ergeben könne ... Als belegt hingegen gilt ein subjektiv empfundenes höheres Sicherheitsgefühl der mit klassischer Musik bespielten Reisenden. Fazit: Wer Taschendieben einen Startvorteil verschaffen will, entspannt die Fahrgäste mit Streichkonzerten.

Apropos kognitive Dissonanz: Im Vorjahr hat eine von Medienminister Gernot Blümel ausgerichtete Medienenquete stattgefunden – als „Startschuss für einen breiten medienpolitischen Diskurs“. „An der Pressefreiheit ist nicht zu rütteln, jede Einschränkung ist inakzeptabel“, hatte Blümel in seinem Statement zum Medienstandort Österreich konstatiert. Wer also erkennt *hier* rückblickend eine gewisse Diskrepanz?

Inhalt

COVERSTORY

Alles in Purpur 6
CCO Maria Zesch über das Rebranding von T-Mobile und UPC: „Magenta T“

MARKETING & MEDIA

ÖWA neu organisiert 12
Im Interview: ÖWA-Präsidentin Gerlinde Hinterleitner

Gnadenlos ehrlich 16
Der Effie-Vorstand präsentierte etliche Neuerungen

Content ist der USP 24
In den Content Artists stecken 20 Jahre Branchenerfahrung

SPECIAL AUSSENWERBUNG

Digitales Villach 42
Seit März erleuchten digitale Citylights die Kärntner Metropole

RETAIL

Jagd auf die „Ös“ 46
Mit der jö-Kundenkarte werden jetzt „Ös“ gesammelt

E-Commerce legt kräftig zu ... 48
Digital Retail wuchs acht Mal schneller als stationärer Handel

Neue grüne Nummer 1 52
bellaflora-Führungsduo: Franz Koll & Patricia Schweiger-Bodner

Anton Award 56
Neuer Presenting Partner Klarna

SPECIAL MOKKEREIPRODUKTE

Wo die Milch fließt 60
China ist auch für Österreich ein interessanter Exportmarkt

Treue & Medaillen 62
Bei SalzburgMilch setzt man auf Kundenbindung

FINANCENET & REAL:ESTATE

Vom Quickstep zum Slowfox . 68
Das globale Handelskonzert spielt heuer etwas langsamer

Blick auf die Portale 73
Österreichs Immo-Plattformen

HEALTH ECONOMY

Kaum Personal fürs Spital 76
Die Ärztekammer ortet in Wien wachsenden Druck

Hilfe für Start-ups 78
Iqvia bringt Angebote

AUTOMOTIVE BUSINESS

Next stop Portugal 84
Porsche Holding Salzburg mit Importeurstätigkeit in Portugal

Auf der Zielgeraden 90
Der neue Corsa im Praxistest



Abo, Zustellungs- und Adressänderungswünsche:

abo@medianet.at
oder Tel. 01/919 20-2100